

Vogel vielleicht eine *P. Cassini* und die Zahl der europäischen Gäste sodann wiederum um eine bereichert.

2. *Pyrrhula cineracea* n. sp. Das schon früher beschriebene Männchen (s. Journ. 1871, S. 318, 319), mit aschgrauem Rücken und mit hellerer grauer Unterseite ohne weinfarbene Beimischung, kann nicht das Männchen zu *P. Cassini* sein, da ihm die charakteristische weisse Schwanzzeichnung fehlt. Auch kann der Vogel, nach angestellter Vergleichung, noch weniger zur japanischen Art gehören, denn *P. orientalis* ist kleiner als *Cassini*, während *P. cineracea* grösser als beide genannten Arten ist. Der aschgraue Dompfaff, welchen Pallas schon angedeutet hat, ist daher bis auf Weiteres als neue Art zu betrachten. —

Die folgenden Arten wurden bereits früher in „E. v. Martens, Zusammenstellung der philippinischen Vögel“, Journ. 1866, S. 5 u. ff., mit aufgeführt:

3. *Strix amauronota* Cab. Eine echte „Schleiereule“, welche sich von *St. flammea* und Verwandten durch die vorherrschend dunkelbraune Oberseite unterscheidet. Die Federn des Oberkopfs, des Nackens, Rückens und der Flügeldecken sind am Grunde rostgelblich, an der Spitzenhälfte aber einfarbig dunkelbraun, sie haben vor der Spitze einen kleinen, zugespitzten, weissen, schwarz eingefassten Schaftfleck. Die feine, zickzackförmige Querzeichnung fehlt an Kopf und Rücken gänzlich und ist an den Flügeln weniger als bei den andern Arten vertreten. Die ganze Unterseite ist fast rein weiss und zeigt nur wenige dunkle Punkte. Der Schwanz ist gablig ausgeschnitten, die äusserste Steuerfeder ist um $\frac{3}{4}$ “ länger als die mittelste. Von Farbe ist der Schwanz weisslich, mit 3—4 dunkelbraunen Querbinden. Das unterste Drittel des Laufs sowie die Zehen sind behaart. Ganze Länge etwa 17“, Flügel $12\frac{1}{2}$ “, Schwanz 5“, Lauf 3“. — Luzon.

4. *Gerygone simplex* Cab. Diese Art wurde früher *modesta* genannt, da dieser Name aber durch Herrn v. Pelzeln schon für eine andere Species vergeben war, so ist die Aenderung in *G. simplex* nöthig. Der Vogel ist der *G. inornata* Wall. von Timor sowohl in Grösse wie Färbung äusserst ähnlich. Der Schnabel ist etwas stärker, breiter. Die breiten weissen Schwanzspitzen von *inornata* sind bei *simplex* auf einen weissen Fleck an der Innenfahne vor der Spitze reducirt. Die breite schwarze Schwanzbinde, welche bei *inornata* die weissen Spitzen oberhalb begrenzt, ist bei *simplex* weniger breit und nicht entschieden schwarz, sondern mehr braunschwarz. — Luzon.

5. *Cisticola semirufa* Cab. Scheint die australische *C. ruficeps* Gould zu vertreten, ist etwas kleiner als diese und an der Unterseite lebhafter rostfarbig, sonst sehr ähnlich. — Luzon.

6. *Dermophrys Jagori* Cab. Von *D. atricapilla* (Vieill.) schon genügend dadurch unterschieden, dass Kopf, Hals und Brust nicht rein schwarz, sondern mehr oder weniger braunschwarz